

KJ 6/2009

Guter Rat bei Schimmel

Baubiologen erforschen die Ursachen

Ips/Du. Zu Hause – das ist der Ort, an dem wir uns rundum wohlfühlen wollen. Wenn aber die eigenen vier Wände mit Substanzen belastet sind, die unserer Gesundheit schaden, besteht

Schäden meist viel zu spät oder gar nicht erkannt oder unterschätzt werden. Dabei kann allein schon der nachträgliche Einbau von fugendichten Fenstern in älteren Häusern zu Pilz-



Ips/Du. Auch in scheinbar sterilen Räumen lauert der Schimmelpilz.

Foto: BHW

Handlungsbedarf. Husten, Neurodermitis, Kopfschmerzen sind oft „hausgemacht“, ohne dass die Bewohner es auch nur ahnen. Baubiologen gehen mit moderner Technik auf Spurensuche.

Eine der großen baubiologischen Herausforderungen ist der Schimmelpilz. Häufig macht er sich infolge eines Rohrbruchschadens oder undichter Stellen im Mauer- und Dachwerk breit. Werden Wohnräume unzureichend belüftet, kann sich der Schimmelpilz ungehemmt ausbreiten. Baubiologen wissen ein Lied davon zu singen, dass diese

befall führen: Denn der natürliche Luftaustausch ist blockiert; kombiniert mit einer veralteten Wärmeisolierung des Gebäudes entstehen sehr schnell feuchte Wandoberflächen.

Aufschluss über den wahren Zustand der Räumlichkeiten geben erst die Ortsbesichtigung und Analyse durch den Baubiologen. Er inspiziert die Innen- und Außenwände mit professionellem Gerät, führt Feuchtigkeitsmessungen durch und nimmt Proben von Hausstaub und Raumluft mit. Zunehmend im Einsatz sind Spürhunde, die Schimmelpilz sofort erkennen.

I
A
l
d
r
h
g
n
i
n
R
b
p
C
C
S
d
a
F
d
n
b
n
d
-
F
M
t
n
i
d
A